

[1652?]¹

A

"MEMOIRE [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEN STUDIEN SEINES SOHNES KONRAD IV. ZURLAUBEN AM JESUITENKOLLEG IN FREIBURG I.UE.]"

"[1.] Es sindt Jn den khleidern Jn der Mahlen etliche brieff gen Fryburg gehörig, die man woll Jn Acht haben sölle.

[2.] Jm fahl augenschinliche gefahr der sterbendts läuffen zuo fryburg wäre [- die Pest gemeint? -]², soll man eben Zurukh uff Solothorn reysen etc. und mich strax berichten:

[3.] Von dess Cadis [=Gady?, von Freiburg i.Ue.] schuldt, soll dem [Chor]herrn [am Stift St. Niklaus und Kostherrn von Konrad IV. Zurlauben, Jakob] **König** 6 dublen werden, die Jch hie widerumb guotmachen will etc.

[4.] der gutschen Kauff nachfragen, ist iedoch 20 dublen, oder 18 wehrt

[5.] wan dass Pferdt 9 oder 10 dublen gulte, wan schon minder soll mans hingeben.

[6.] dem Tischerrn [König] sagen dass er den Conradten [IV. Zurlauben] mahne sich warm anzeleggen mit wullhembd etc. dan er mithin dem krimmen underworffen.

[7.] der Magdt [des Tischherrn] sagen der h für ein Jahr zum trinkh-geldt 1 dublen andinget habe etc."

Auf Blatt 140^r folgt von unbekannter Hand mit Bleistift geschrieben das Itinerar von Zug nach Freiburg i.Ue.:

"... Entfelden Jmbiss

ubernacht [in?] St. Urban

winigen [=Wynigen?] - Brem[garten bei Bern?]³".

1) Konrad IV. Zurlauben studierte von 1649 bis 1652 in Freiburg i.Ue.

2) s. HBLs V 403

3)